

Aufbau von Prozessing – Energie, Phänomene, Empfindung

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 3. Dezember 1952

Dies ist die zweite Stunde des Nachmittagsvortrags am 3. Dezember. Sie haben gerade eine kurze Vorführung über die Gegenwart dieser Traktor- und Pressorstrahlen gesehen.

Nun, der Traktorstrahl und der Pressorstrahl gehen natürlich miteinander einher. Tatsächlich bekommen Sie einen guten Austausch von Strom, indem Sie einen Traktor- und einen Pressorstrahl direkt nebeneinander haben, sodass Sie gleichzeitig drücken und ziehen und damit das Gleichgewicht halten können.

Nun, all das ist sehr einfach zu bewerkstelligen, aber der Thetan, der glaubt, er müsse diese benutzen, stimmt in Wirklichkeit wie verrückt mit dem MEST-Universum überein. Und darüber müssen Sie ihn hinwegbringen. Und eines der Ziele, die Sie im Prozesing haben, besteht darin, ihn dahin zu bringen, dass er Dinge einfach aufgrund von Befehlskraft tut, anstatt Energie. Denn, wissen Sie, mit Befehlskraft ist alles möglich – alles. Sie brauchen keine Energie zu verwenden. Das ist eine Art Sklavenstatus.

Nun, Sie müssen in der Lage sein, praktisch für die ganze Chose verantwortlich zu sein, wenn Sie Energie vollständig in den Griff bekommen wollen. Und Sie müssen ein ziemlich hohes Verantwortungsniveau haben, damit Sie Ihre Befehle auf der niedrigeren Energiestufe realisieren. Aber Sie befassen sich, wenn Sie sich mit Energie befassen, mit einer niedrigeren Stufe als Postulate. Sie befassen sich mit einer höheren Stufe, wenn Sie sich mit Postulaten befassen und wenn Sie sich mit Befehlen befassen.

Nun, Sie haben hier diese verschiedenen Kopf-Mock-ups gesehen, die zusammenbrechenden Traktorstrahlen und so weiter. Es gibt noch einen anderen Umstand, über den Sie Bescheid wissen müssen, und zwar den Umstand, einen Pressorstrahl gegen einen Kopf zu setzen.

Der Thetan setzt einen Pressorstrahl gegen den Kopf und in dem Moment, wo der Kopf unter Schmerzen leidet, ist der Pressorstrahl nicht mehr gegen den Kopf gerichtet. Er wird plötzlich und unkontrollierbar verlängert durch den Energieanstieg, der durch den Schmerz eingeführt wird, den der Körper in diesem Augenblick fühlt.

Sie bekommen also einen Pressorstrahl, der geradewegs durch den Kopf hindurchgeht – zisch! – und der Thetan ist nicht in der Lage, sich selbst aus einer Entfernung zum

Kopf durch die Anwendung dieses Pressorstrahls zu verteidigen, und er glaubt, alles sei verloren. Und dies ist für ihn eine sehr ernste Lage. Er weiß einfach, alles ist vorbei, und er ist erledigt. Er geht geradewegs hinein.

Wenn Leute übrigens irgendeinen dieser Prozesse machen, fühlen sie sich – manchmal fühlen sie kleine Explosionen in ihren Köpfen oder an ihrem Nacken oder so etwas. Dies sind diese alten Ridges. Bemerken Sie bitte, bei der Zeichnung 5 hatten wir hier einen Schwall.

Nun, Ihr Pressorstrahl wäre natürlich ein Verlängerungsstrahl, und Ihr Pressorstrahl würde geradewegs hier von der Position des Thetans 1 zur Position des Thetans 2 durchgehen. Aber Ihr Pressorstrahl würde weiter hinaus und durch den Kopf hindurch gehen.

In Ordnung. Er macht einen Schwall, wenn er auf die Rückseite des Kopfes trifft. Es gibt einen Energieschwall. Die Energie des Thetans übrigens – er erzeugt Energie und die Energie, die er erzeugt, und den Ridge, der da ist, wird er zum Explodieren bringen, und er selbst macht einen Schwall und somit richtet er eine neue Art von Ridge ein.

Wenn Sie anfangen, Ihren Preclear zu auditieren, sagt Ihr Preclear sehr oft: „Au, au, au, au, au!“ Das sind Ridges, die überall in seinem Kopf in die Luft gehen. Er hat diese alten Ridges um sich herum und die explodieren ständig. Und machen Sie sich keine allzu großen Sorgen darum, denn ich habe bis jetzt noch niemandem das Gehirn herausgerissen.

Jemand sagte neulich, ich wäre ziemlich sadistisch, was diese Dinge betrifft. Nein, tatsächlich bin ich nicht wirklich sadistisch. Aber es ist ziemlich amüsant herauszufinden, dass das, was Homo sapiens auf den ersten Blick als die fürchterlichste und sinnloseste Grausamkeit erscheint, in Wirklichkeit praktisch sofort von einem Preclear angegangen wird, und er setzt sich darüber hinweg und kann sich unmittelbar danach immer etwas viel Schlimmeres vorstellen. Es ist äußerst amüsant.

Nun, dies ist – der Kopf könnte als eine Theta-Falle bezeichnet werden, und auf diese Weise schnappt die Falle zu. Und weil jemand im Leben des Homo sapiens so viele persönliche Interessen hat, deshalb hat er – bekommt er das Gefühl, dass dieser Kopf etwas ganz Besonderes ist. Ich meine, er ist andersartig, er ist wertvoll, er ist – und so weiter. Er ist nicht einfach nur eine Theta-Falle.

Und er entspricht etwa derselben Größenordnung – wenn man ihn in derselben Größenordnung betrachten kann – wie ein Rattenkäfig, in dem durch Auslösung des Mechanismus eine Ratte gefangen wird. Oder es ist dieselbe Größenordnung wie jede andere Art von Theta-Falle, wie eine Pfostenfalle oder eine Ästhetik-Falle. (Dies sind verschiedene Fallen, über die Sie in anderen Büchern nachlesen können.) Jedenfalls handelt es sich einfach um eine weitere Art von Falle.

Nun, die schlimmste Art von Falle überhaupt ist natürlich, natürlich eine schöne Frau. Das ist eine Theta-Falle. Wir alle wissen, dass dies (Publikumsgelächter) – dass dies die schlimmste Version ist. Jedenfalls – die tödlichste. Aber noch einmal, das ist einfach nur eine Falle.

Nun, wir sprechen hier – wir sprechen hier über Empfindung. Habe hiermit angefangen. Nun, das ist einfach eine kleine, kurze Abhandlung hierzu. Es geht um Empfindung. Was

hat Empfindung damit zu tun? Nun, es ist tatsächlich das Verlangen nach Empfindung, das bewirkt, dass er weiter in der Nähe herumlungert.

Er wird in der Nähe dieser Theta-Falle herumlungern. Und der Käse dieser Theta-Falle – der Käse auf dieser Theta-Falle – heißt Empfindung. Und das ist nicht alles, was ein Thetan bekommen kann, und das ist nicht alles, was ein Thetan tun kann, und es ist nicht einmal sehr wertvoll. Und ein Thetan kann eigentlich weitaus bessere Empfindungen aufmocken als diese hier, aber ihm kommt der Gedanke, dass er gern den Eindruck hätte, er wäre für die Empfindung nicht verantwortlich. Also sagt er: „Nun, ich werde – Empfindung ist herrliches Zeug.“

Es gibt nur allzu viele Dinge, die man außer Empfindung noch tun kann. Nun, Sie gehen im Bereich Empfindungen höher – über den Bereich von Empfindungen hinaus – Sie werden zum Beispiel glauben, dass ein Thetan nur eine einzige Emotion hat und dass dies komplette und vollendete heitere Gelassenheit sei. Oh, nein. Er kann diese Emotion in jeder Hinsicht ändern.

Er hat jedoch diese sagenhafte Abhängigkeit vom Homo sapiens, um Empfindungen zu haben. Es gibt keinen Grund, warum er diese Empfindung nicht aus Äpfeln beziehen könnte oder aus Autoreifen oder irgendetwas anderem. Ich meine, er muss die Empfindung einpflanzen, bevor er sie fühlen kann. Und er hat einen Schaltkreis eingebaut, sodass er sagt: „Diese Empfindung, die sich zeigt, ich habe sie nicht eingeschmuggelt. Auch diese Energie gehört nicht zu mir, obwohl ich sie aufgemockt und eingebracht habe, und so weiter und so weiter. Und elektronischer Austausch muss stattfinden und ich habe diesem zugestimmt und jenem zugestimmt und etwas Anderem zugestimmt.“ Sie verstehen, was ich meine.

Hier haben wir also – hier haben wir also eine hohe Stufe von Aberrationsverursachung, wenn wir über Empfindung sprechen. Es ist seltsam, dass jede Theta-Falle Ästhetik als Köder hat. Wirklich gute Theta-Fallen haben Ästhetik als Köder. Und wirklich gute Theta-Fallen entsprechen der Wellenlänge des Thetans, falls dieser daran interessiert ist, eine Wellenlänge auszustoßen. Seine Art des Interesses für dieses Universum gilt einer ästhetischen Welle oder Empfindungswellen.

Er fängt also an, sich für diese Bereiche zu interessieren und er hat das Gefühl, dies sei alles, was es gibt. Dies ist nicht alles, was es gibt. Er kommt also in einen Körper und treibt Blödsinn mit Körpern und wird dann schließlich durch Körper gefangen und so weiter, einfach aufgrund seines Verlangens nach dieser Empfindung.

Es gibt eine Empfindung von Freiheit, die Empfindung von Tatkraft – dies sind ebenfalls alles Empfindungen. Und die Empfindung der Freiheit und die Freude, viele Dinge zu durchdringen, und so weiter, stehen in Wirklichkeit viel höher als die Freude am Sex.

Aber Sex ist ziemlich weit oben. Aber Sie müssen einfach die Größenordnung ändern, wie gut Dinge werden können. Er ist auf ziemlich niedriger Stufe. Und dieser Körper ist in hohem Maße mit der Emotion und der Empfindung von Sex geködert und tut sich bei einer viel besseren Empfindung schlecht: der Empfindung von Tatkraft. Der Körper ist einfach schrecklich. Ich meine, er ist anfällig, er hat einen engen Toleranzbereich – vom Standpunkt der Tatkraft aus sind eine Menge Dinge falsch mit ihm.

Nehmen Sie einfach einmal einen Körper und schleudern Sie ihn mit einhundertsechzig Stundenkilometern gegen eine Wand, und er ist ungemein abgenutzt. Nun, er ist nicht für Tatkraft ausgerüstet. Er baut ungeheuer schnell Ridges auf. Wussten Sie, dass der Körper keine Tonne heben kann? Ein menschlicher Körper kann nicht hinausgehen und eine Tonne heben. Dazu sind mindestens zwei Arbeitskräfte erforderlich.

Dagegen könnte ein Thetan, wenn er richtig in Schwung ist, womöglich einen Wagen von der Straße allein durch Befehlskraft hochheben. Das ist eine großartige Möglichkeit, denn Gewichte und Massen und derlei sind in erheblichem Maße nicht existent – Gewichte, Massen – außer, wenn er sie zu existieren veranlasst. Er bekommt die Vorstellung von Arbeit, er bekommt die Vorstellung von Gewicht, er bekommt die Vorstellung einer Menge Dinge, und als Endresultat nimmt er sich gefangen mit seinen eigenen Wünschen, dass Dinge existieren, damit er Empfindungen erhalten kann.

Der große Trick hier auf der Erde – wunderbarer Trick – besteht darin, es so aussehen zu lassen, als ob es hier eine Menge Empfindungen gäbe, und dann gibt es keine. Es ist typisch für das MEST-Universum. Es wird sagenhaft viel angeboten und nichts geliefert.

Nun, Sie haben – Sie haben da einen Jungen, er geht aus, er hört all diese Liebeslieder, er hört dies, er hört das. Und ein schönes Mädchen geht aus und sie hört all diese Liebeslieder und dies und das – und Junge, sie reden von Empfindung, Empfindung, Empfindung. Und was geschieht, ehe man sich's versieht? Sie heiraten. Niiuu! Jetzt muss er arbeiten.

Nun, wollen Sie wissen, wie weit man diese Empfindungs-Sache treiben kann? Wissen Sie, dass es Leute gibt, die tagein, tagaus in ein Büro gehen und sich hinter einen Schreibtisch setzen und Papiere unterzeichnen, die ihnen überhaupt nichts bedeuten, Woche für Woche für Woche, einfach so, damit sie manchmal eine Empfindung haben können? Überlegen Sie sich das. Sie geben alle Empfindung von Freiheit und Tatkraft und Geschwindigkeit für eine andere Empfindung auf, die hoch eingeschätzt wurde, weil sie selten ist. Aber die Empfindung von Tatkraft ist der Empfindung von Sex überlegen. Und sie müssten in diese Klasse aufsteigen und einen Blick darauf werfen, bevor Sie dem zustimmen würden; jedenfalls ist es wirklich eine Empfindung auf hoher Stufe.

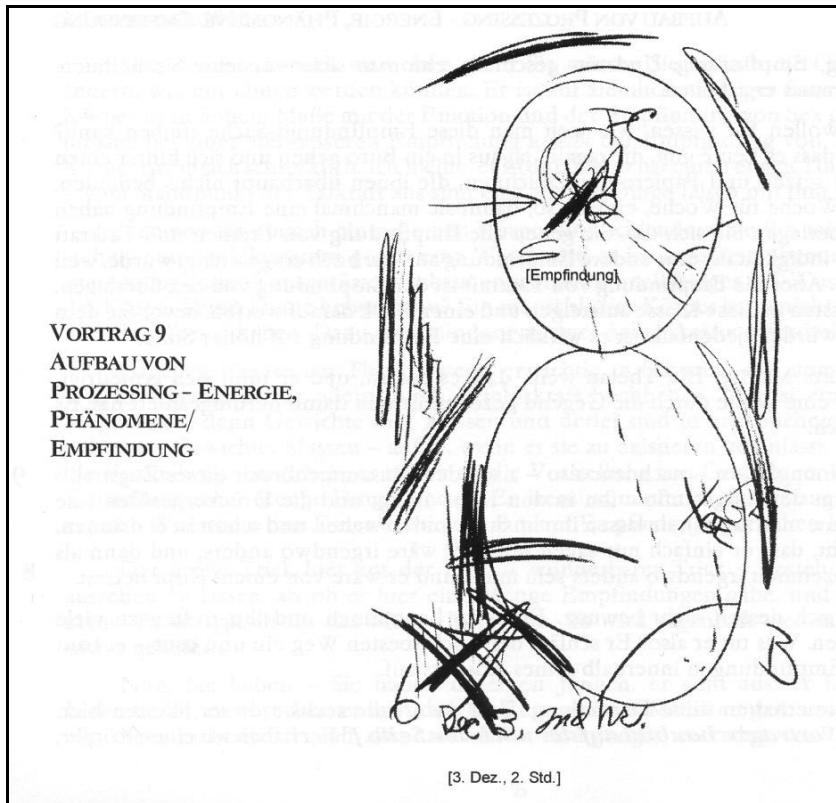
Sex – *sehr* MESTig. Ein Thetan weiß, dass es das ist, und er fühlt sich erniedrigt, nachdem er eine Weile durch die Gegend gezogen ist und damit herumgealbert hat. Es ist schrecklich.

In Ordnung. Nun – nachdem also – nach dem Zusammenbruch dieses Traktorstrahls und nachdem der Ridge-Inflow ihn in den Kopf drängt und die Pressorstrahlen (die Stöcke, könnte man sagen), sie lassen ihn im Stich und so weiter, und schon ist er drinnen; er weiß nicht, dass er einfach nur sagen muss, er wäre irgendwo anders, und dann als Bewusstseins-einheit irgendwo anders sein muss, und er wäre von einem Kopf befreit.

Er ist sich dessen nicht bewusst. Er ist zu benommen und ihn treffen zu viele Energiestufen. Was tut er also? Er schlägt den nächst besten Weg ein und baut – er baut Linien für Empfindungen innerhalb seines Körpers auf.

Und Sie erhalten diese Darstellung. Und das ist die sechste dieser Skizzen hier. [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Hier haben wir einen Körper, bezeichnen wir

das als einen. Und hier haben wir den Genitalbereich und so weiter, hier unten haben wir ihn. Und hier haben wir den Thetan, und so weiter, bei Position A.



Die GE befindet sich irgendwo hier drin, mehr oder weniger in der Mitte. Die GE hat eine Menge dieser Posten inne, sie hat alle möglichen dieser Posten inne – ein Netzwerk, durch das sie sich gewissermaßen durcharbeitet – und wir haben diese Netzwerke zuvor Epizentren genannt. Sie hat sich gewissermaßen aufgeteilt und war an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Linien und so weiter bewusst.

Okay. Nun, hier oben beim X ist ihr Thetan. Und was macht er? Er baut Kommunikationslinien in diesen Bereich hinein auf – hier ist der Mund – und in diesen Bereich hinein. Und diese gepunkteten Linien sind die Kommunikationslinien vom Thetan zum Genitalbereich bei B und vom Thetan zum Mund.

Nun, eine Kommunikationslinie ist eine Traktorstrahl-Welle. Er benutzt das anstelle einer Kommunikationslinie. Sie können eine Traktorstrahl-Welle an etwas anbringen und Sie werden über diese Welle Kommunikationen erhalten. Und so stellt er diese Kommunikationslinien dauerhaft auf. Und sie sind wertvoll, weil Empfindung über diese hinüberkommt. Ja, wohl, sie sind wirklich wertvoll. Also umgibt er sich hier mit einem Ridge, den wir hier mit einem S markieren werden, und das ist eigentlich eine Lagerstätte für Empfindung. Es ist die Energie der Empfindung. Und Junge, er wird dies genauso wenig wieder loslassen, wie er – in vielen Fällen – nicht aufstehen und seinen Körper um die Ecke bringen würde. Er würde keines von beidem tun.

Hier haben wir's also. Wir haben diese Kommunikationslinie vom Thetan im Kopf zum Mund hin, wo er den Geschmack von Essen bekommt und durch den er Tastempfindung

erhält und so weiter (und es gibt auch viele andere solche kleinen Linien zusätzlich zu diesen – diese sind die Hauptlinien), und wir erhalten diese Kommunikationslinien hier unten und dies sind Anspannungslinien. Und der Thetan kleistert sich an diesen mit S markierten Ridge. Er hält sich daran fest; er verhindert, dass dieser Rückfluss entsteht. Er hat sich hier festgeklammert. Er weiß, dass er nicht wagt loszulassen, denn wenn er zurückweicht, löst er diesen Rückfluss aus und das wird ihm Angst machen. Und er hat diese Linien in solchem Maße aufgestellt und eingebaut, dass er sich selbst in den Körper hineingegelt hat. Er hätte sich ebenso gut mit Trossen festbinden können.

Nun, übrigens besteht eine der Methoden, um dies zunichte zu machen, darin – dies ist im schöpferischen Prozessing offensichtlich – Sie könnten einfach Kabel, Kommunikationslinien, Telefone, alle möglichen Schalttafeln aufmocken. Und Sie mocken diese Schalttafeln auf, jeweils eine direkt nach der anderen, die vom Genitalbereich und vom Mund in den Thetan übergehen.

Nehmen Sie jeweils eine Sache zur Zeit. Nehmen Sie z.B. den Mund, wo er den Geschmack von Essen erhält und dergleichen. Sie mocken ständig Linien auf. Er verfügt über Kanäle und er verfügt über Linien, und lassen Sie ihn Schalttafeln und Kanäle und Linien einführen und sie dann alle mit Farbtupfen versehen, um sicherzugehen, dass es seine sind.

Und wir werden dieses Set herausnehmen und werden das auf diese Werkbank legen. Und dann werden wir ein weiteres System dort drinnen aufmocken und werden das herausnehmen und hinüber auf diese Werkbank legen. Und dann werden wir ein weiteres Set hier herausnehmen, sodass wir wiederum all diese Geschmäcker aufgreifen können. Wir werden das aufmocken und wir werden diese richtig gut einstöpseln. Und erreichen, dass die Linien richtig straff eingestöpselt werden, und zwar richtig fest, und die Ausrüstung verstärkt wird, und dann werden wir jene herausreißen und hinüber auf diese Werkbank legen.

Und wir beginnen mit dem gleichen Prozess zwischen dem Thetan und dem Genitalbereich, und legen die Sachen weiterhin auf die Werkbank. Und jagen die Ausrüstung dort drüben einfach in die Luft, wenn er genug davon hat.

Ab und zu wird er möglicherweise feststellen, dass dieses Zeug schwer ist. Er wird diese Ausrüstung aufmocken, dann wird er feststellen, dass sie über enormes Gewicht verfügt und dass die Linien sehr schwer sind und so weiter. In Wirklichkeit sind sie in Apathie. Denn der Lieblingstrick einer solchen Zivilisation auf der Erde besteht darin, „Sex, Sex, Sex, Sex, Sex, Sex, Sex“ zu sagen, und dann gibt es keinen.

Es gibt hier Leute, an denen das Leben zu drei Vierteln oder ganz vorüber gezogen ist, ohne dass sie die Empfindung je wirklich erfahren haben. Alles, was sie tun, ist hoffen. Also muss sie ziemlich machtvoll sein, und diese Linien müssen ziemlich machtvoll sein, wenn eine Person arbeitet und schuftet und alle möglichen Dinge durchsteht und in einem Körper bleibt und herumlungert und Zeit vergeudet und sich Zeugs anhört, Karten für die Oper kauft und sich schön anzieht, hineingeht, hinausgeht, umhergeht, soziale Kontakte knüpft und sich sicherstellt, dass ihre gesellschaftliche Stellung gesichert ist. Wofür?

Freud war gewissermaßen auf keinem allzu falschen Dampfer. Wie dem auch sei, es ist ein Mechanismus – es ist ein Mechanismus, der sich relativ langsam entwickelt, und es ist

nicht der grundlegende Mechanismus. Der grundlegende Mechanismus der Falle eines Theans ist der Strömungsfluss, der ihn festnagelt, und das Einschnappen. Und – dieses Einschnappen, wie ich bereits in der vorigen Stunde behandelt habe – diese beiden sind grundlegend. Jetzt kommen wir zu einer drittrangigen Festnagelung. Das ist es sozusagen, was ihn hier behält. Das ist sein Lohn.

Nun, Sie beginnen damit, und ich möchte, dass Sie mitschreiben, was ich jetzt sage, wenn ich anfangen, über „haben“ und „nicht haben“ zu sprechen; denn, Junge, wenn diese Linien hier einzutreffen beginnen, landen sie auf diesem Ridge – dieser „haben, haben, wollen, wollen, wollen“-Empfindung – und worum handelt es sich dabei? Es handelt sich um eine zusammenbrechende Linie. Es ist ein zusammenbrechender Ridge und es ist ein Festnageln. Es sagt: „Will, will, will, will, will.“ Und jedes Mal, wenn es „will“ sagt, sagt es: „Stimm überein, stimm überein, stimm überein.“ Und somit haben Sie den Burschen in einem sagenhaften Strömungsbereich.

Und wenn Sie auf einen Preclear stoßen, den Sie nicht sofort herausholen können, dann bestehen Ihre Übungen darin, dass Sie ein Einschnappen lösen, indem Sie dort draußen einfach Köpfe mit Stöcken und Fäden aufmocken und ihn sich Köpfe aufsetzen lassen und sie auf ihn einschnappen lassen und diese Köpfe dann wieder nach draußen bewegen und sie – auf einer beliebigen Gradientenskala – bewegen, bis er Köpfe in jeder Hinsicht handhaben kann.

Wenn er mit Köpfen richtig gut umgehen kann, ihre Farbe ändern kann und so weiter, und er mit Köpfen umgehen kann und er Köpfe erschaffen und Köpfe fortwerfen und Köpfe hereinbringen kann – all das – dann machen Sie gleich weiter mit Flows. Es könnte sein, dass Sie erst zu Flows gehen müssen, bevor Sie zum Kopf kommen, weil er anfangen wird, Angst davor zu bekommen, mit Köpfen umzugehen.

Aber Sie bekommen Flows, Sie bringen ihn dazu – Niagarafälle, irgendetwas dieser Art. Lassen Sie ihn jemanden aufmocken, der von hinten einen Feuerwehrschauch auf ihn richtet oder vorbeidonnernde Niagarafälle. Und er erhält Bilder von diesen Flows und Flows und Flows. Und lassen Sie ihn dann die Niagarafälle ausschalten. Wenn Sie das nicht tun können, können Sie natürlich auf einer viel niedrigeren Gradientenskala vorgehen: Sie haben einen Schlauch und lassen aus dem Schlauch einen Tropfen Wasser nach dem anderen tröpfeln, und Sie lassen den Schlauch zu tröpfeln aufhören. Und von dort ausgehend, steigern Sie es bis zu den Niagarafällen.

Nun, nachdem Sie den Fluss der Niagarafälle aufgehalten haben müssen Sie eine Nichtübereinstimmung mit dem MEST-Universum erhalten. Sie haben also Niagarafälle, die rückwärts fließen. Und er kann dies wahrscheinlich nicht bewerkstelligen, aber er kann einen Tropfen Wasser vom Grund der trockenen Fälle nach oben über den Rand zurückfallen lassen. Und lassen Sie ihn diesen Tropfen Wasser einfach oft genug zurück nach oben über den Rand bewegen, bis er ein Rinnsal nach oben über den Rand hinweg bewegen und das trockene Flussbett hinauf fließen lassen kann. Und ehe Sie sich's versehen, gehen Sie von dort aus mit Hilfe von Gradientenskalen weiter, und er hat Niagarafälle, die wild und verkehrt herum tosen – nicht einfach nur den Wasserfall auf den Kopf stellen, sondern das Wasser wird dazu gebracht, den Wasserfall nach oben und über den Rand und flussaufwärts zu fließen. Wenn

Sie ihn so weit haben, dass er das tun kann, haben Sie ihn in einem Zustand, wo er über Flows nicht sehr besorgt ist – er kann alle möglichen Flows haben. Und das bringt Flows in Ordnung.

Nun, Ihre weitere Vorgehensweise besteht natürlich darin, Kommunikationslinien aufzumocken und Lagerstätten, in denen Sie Dinge im Kopf aufbewahren können, die sehr heilig und sehr wertvoll sind, und Dinge, die Sie wollen und Derartiges. Und Sie mocken diese auf, jedes Mal ein kleines bisschen. Und Sie mocken diese großen Kommunikationslinien zu den Genitalien hin und Sie mocken sie zum Mundbereich hin. Und Sie mocken dort einfach gute, große, starke Linien auf. Und Sie lassen sie härter und härter und stärker und stärker werden. Und Sie fahren damit fort, sie wegzuerwerfen und wegzuerwerfen und wegzuerwerfen. Und Sie haben Ihren Fall genau zu diesem Zeitpunkt ziemlich gut im Griff, denn Sie entfernen diese verschiedenen Dinge. Und wenn er immer noch Schwierigkeiten hat, dann aufgrund der einsetzenden Ridges. Er hat einen Haufen Ridges der einen oder anderen Art.

Nun, es gibt einen speziellen Fall in dieser Richtung, den ich noch einmal erwähnen werde, und das wird – das ist der Fall eines Individuums, das ein Fünfter Invasor oder irgendeine derartige Streitkraft ist. Er kommt mit Schwarz und Weiß nicht zurecht, aber das hätten Sie sehr früh bemerkt und Sie hätten sich darum gekümmert. Er ist von sich selbst derart angewidert, er ist derart von Energie angewidert, wenn Sie anfangen, mit ihm zu arbeiten, dass Sie erleben werden, wie ihn ein schauerhaftes Gefühl der Erniedrigung überwältigen wird; ein Gefühl, das zu erfahren, Homo sapiens nicht imstande ist.

Einige Preclears werden anfangen, sich nach draußen zu bewegen und sich ihre Hände anzuschauen. Und es ist immer gut, einen Preclear, der irgendwelche Schwierigkeiten hat, nach Händen zu fragen; und ihn Hände aufmocken und Dinge bezüglich Händen tun zu lassen. Denn wenn Sie ihn aus seinem Körper herausholen und er anfängt, einen Strahl hinauszusetzen, wird er von sich selbst meinen – er steckt in einem alten Körper fest, sehen Sie, und er wird meinen, er habe Hände. Und diese Hände und er selbst werden ihn derart anwidern, dass er geradewegs zurück in seinen Körper fahren wird, und Sie werden nicht in der Lage sein, ihn herauszulocken. Arbeiten Sie also damit – wenn Sie mit jemandem Schwierigkeiten haben, denken Sie also daran, dass er besorgt sein könnte, aus Angst, er habe zusätzlich zu alledem irgendeine Art Gestalt.

Nun, dies fällt unter das Problem, das wir bereits erwähnt haben, und zwar: in einem früheren Körper festzustecken. Und das fällt unter das Thema Theta-Bop. Sie bekommen einen Theta-Bop bei jemandem, der in einem früheren Körper feststeckt. Und er könnte diesen Körper als derart widerwärtig betrachten oder sich selbst als irgendwie derart widerwärtig betrachten, dass er nicht wagt, ins helle Tageslicht hinauszutreten. Er muss im Kopf bleiben und sich verstecken. Nun, das kommt ziemlich häufig vor.

Es handelt sich hier um Mechanismen. Behandeln Sie es als Mechanismen und denken Sie daran, dass die Stufe der Aberration, die Ihre Person erlebt, die alle diese Flows und diese Kabel und so weiter hat, ziemlich hoch ist. Sie kann wirklich von ihren eigenen Aberrationen diktiert werden.

Denn diese Ridges werden hier in der Nähe des Körpers sitzen. Hier draußen haben Sie Ridges. Sie haben Ridges hier und Sie haben Ridges hier und Sie haben Ridges hier, und

Sie haben sie hier draußen, und sie liegen meterweit draußen, und sie liegen viele, viele Meter weit draußen, und sie liegen bei einer Person sogar kilometerweit draußen. Ridges, Ridges, Ridges. Und auf jedem dieser Ridges sind Bilder, Faksimiles, alle möglichen Filme und derlei, und sie alle haben einige Befehlskraft. Der einzige Grund, weshalb sie da sind, ist der, dass er keine Verantwortung für sie übernommen hat. Das ist alles. Er hat keine Verantwortung für diese Energie übernommen.

Welche Art von Energie kann dieser Mann benutzen und welche nicht? Welche Art von Energie kann diese Frau benutzen und welche nicht? Und Sie werden feststellen, dass es diejenige Art von Energie sein wird, die auf diesen Ridges deponiert ist.

In Ordnung. Dann sind unsere Probleme dort draußen ziemlich schön ausgebreitet. Wir stellen fest, dass der Thetan – der Thetan war zuerst ein ziemlich williger Gefangener, dann ein widerwilliger Gefangener, und dann, in dem was wir jetzt als Homo sapiens bezeichnen, ein unbewusster Gefangener. Und: dass diese Dinge getrennt sind – der Thetan und der Körper.

Es gibt eigentlich vier Kategorien. Der Thetan hat auch seine eigenen Ridges. Er gibt diese nicht auf, nur weil er – er gibt Ridges nicht einfach auf, nur weil er sich in einen Kopf hineinbewegt. Und er hat immer noch seine eigenen Ridges in der Nähe des Kopfes, und er benutzt diese sogar, um damit zu denken.

Das ist nicht notwendig. Das ist nicht notwendig. Tatsächlich ist er fähig, sich anzunähern und zu durchdringen. Er kann in die Materie von Dingen einsteigen. Er kann durch und um den Kern von Problemen gehen und eine Stufe von Knowingness in dieser Richtung so schnell und so augenblicklich erreichen, dass es einen Thetan auf hoher Stufe weniger Zeit kostet, dies zu tun, Dinge zu durchdringen, als in seine Faksimile-Bank zu gehen und sie durchzusehen und zu sagen: „Nun, mal sehen, ich glaube, ich werde darüber nachdenken. Oh, ja. Es gibt eine Aufzeichnung, schon einmal vorher darüber nachgedacht zu haben.“

Viele Leute denken übrigens laut. Nun, das ist „oh, meine Güte!“ Schmirgeln Sie es aus. Das ist wirklich langsam.

Wie dem auch sei, er hat diese Banken. Und diese Linien, die ich hier auf diesen sechs kleinen Bildern gezeichnet habe, könnten tatsächlich die Gedächtnisbanken des Thetans darstellen. Und das wären die analytischen Banken.

Die analytischen Banken enthalten jedoch so viel unbekanntes Material, dass jede dieser Banken eine reaktive Eigenschaft aufweist. Aber der reaktive Verstand als solcher, den wir zum ersten Mal in der Dianetik angegangen sind, besteht im Großen und Ganzen aus den Ridges der GE, und das sind die Körper-Ridges. Und Sie befinden sich hier und sie sind hier und hier und hier, und hier sind Einweg-Flows, dort in dieser Richtung, rawr!

So ein Durcheinander haben Sie in Ihrem Leben noch nie gesehen wie die Menge – Anzahl der Ridges, die sich anhäufen und sich in der Nähe des Körpers niederlassen. Und der Körper selbst ist eigentlich dieser reaktive Verstand. Er selbst ist ein Verstand. Er besteht aus Energie und in den Zellen des Körpers selbst sind Faksimiles und Verhaltensmuster eingepägt.

Hier ist also die GE als eine Identität. Sie ist eine ältere Identität als der Körper, den sie gerade hat, und hier ist eine degradierte Schicht ihres Lebens, die Sie am E-Meter tatsächlich entdecken können und die Sie tatsächlich auditieren könnten, wenn Sie wollten.

Es ist sehr gut möglich, dass die GE auditiert werden könnte, ohne dabei den Körper zu zerstören. Ich habe der GE keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt. Aber Sie als Auditor werden sich von Zeit zu Zeit mit dem Problem konfrontiert sehen, irgendeinen Thetan besänftigen zu müssen, der die GE zu behandeln versucht.

Das Ausmaß von Günstigstimmen eines Thetans dem Körper gegenüber ist derart, dass es sagenhaft ist. Ich meine, er muss beim Körper etwas wiedergutmachen; er hat dem Körper all diese Dinge angetan; und er hat ihn auf diese Weise und jene Weise ruiniert. Und er muss sich ins Zeug legen und den Körper völlig in Ordnung bringen und geradebiegen und die GE günstig stimmen.

Die GE ist ein rasender Psychotiker. Wenn Sie sie bitten, in irgendeiner anderen Form als reizreaktionsmäßig zu schlussfolgern, dann ist sie verloren. Sie ist wirklich tief unten auf der Skala. Und ziemlich oft ist der wesentliche Grund, warum der Thetan nicht weggehen wird – ich meine, er wird nicht hinausgehen oder sich entfernen – dass er sich um diese GE kümmern muss. Er muss sich um sie kümmern – etwas für die GE tun. Plötzlich wird er feststellen, dass, zusätzlich zu seiner eigenen Persönlichkeit, eine weitere Persönlichkeit anwesend ist, und dass diese Persönlichkeit darum fleht – sie fleht gar nicht, aber ... Wenn Sie mal zum Sanatorium hingehen, können Sie dort stets irgendeinen Psychotiker finden, der ziemlich bekloppt ist, aber ich glaube nicht, dass Sie welche finden werden, die so bekloppt sind wie die GE. Denn die GE operiert einfach gut anhand von Reizreaktionsmechanismen. Sie leistet hervorragende Arbeit.

Sie hat hervorragende Arbeit dabei geleistet, ist weit vorangekommen, alles genau richtig herunterzurasseln, als die einzige Lösung, die sie für die Situation hatte – mangels irgendeiner anderen Lösung. Aber wenn man die GE bittet, plötzlich im Bereich unabhängiger Entscheidung und unabhängigen Denkens tätig zu werden, dann ist sie erledigt. Sie macht einfach bssrrr!

Deshalb besteht Ihre Aufgabe darin, den Thetan zu befreien.

Nun, irgendwann einmal werden wir auf die GE-Linie zurückkommen – nicht während dieses Kurses oder so, ich spreche vom Bereich der Forschung – Ich werde wieder auf die GE-Linie zurückkommen und möglicherweise ausarbeiten, wie man eine GE so in Schuss bringt, dass sie wirklich schlau ist, und wie man das leicht schafft; aber das ist eine weniger bedeutende Aufgabe.

Etwa im März 52 ließ ich die GE-Zeitspur hinter mir, da sie mir ziemlich gut erforscht erschien, und die Abhandlung, die Sie vorfinden, ist ein – das ist eine bruchstückhafte Abhandlung davon in dem Buch Was man auditieren soll, welches jetzt unter dem Titel *Die Entwicklungsgeschichte der Menschen – Entwicklungsgeschichte der Menschen* herauskommt. Und das ist eine bruchstückhafte Abhandlung über die GE-Linie.

Und es ist eine faszinierende Studie, aber diese Studie brachte uns nicht weiter. Es ist – war – könnte die GE weiterbringen. Und wenn wir dermaßen auf Günstigstimmen einge-

stellt wären, dass wir nur den Körper untersuchen und uns um den Körper kümmern könnten und den Körper untersuchen und uns um den Körper kümmern könnten und uns um den Körper kümmern und den Körper untersuchen könnten und uns dann einfach zur Abwechslung um den Körper kümmern könnten – das ist der Kult der Gesellschaft: die große Weihe um „den Körper, um den man sich kümmern muss“. „Zieh deine Überschuhe an, Junge. So ist's recht. Du darfst deine Überschuhe aber nicht im Haus tragen, Junge. Das sollst du nicht tun.- du wirst dich erkälten. Davon bekommst du Plattfüße oder so etwas. Zieh jetzt deine Überschuhe an, bevor du nach draußen gehst, Junge. Du weißt doch, dass wir uns um den Körper kümmern müssen. Stell sicher, dass du's ganz warm hast und eingepackt bist und zugeschnürt bist.“ Die ganze Frömmerei dreht sich darum: „Der Körper ist zerstörbar, der Körper ist zerstörbar, der Körper ist zerstörbar“, und auf jeden Fall weiß er sicher, dass er das ist. Er wird krank und was nicht noch.

In Ordnung. Gehen wir also etwas mehr darauf ein, auf die vier Bestandteile, mit denen wir es zu tun haben. Dabei stellen wir fest, dass wir hier eine Identität haben, die eine X... eh ...GE ist mit vielen Vorposten im Körper. Und wir haben einen X Thetan hier oben, der sich mehr oder weniger dort befindet. Und wir haben diese verschiedenen Flows, die Körperströme sind, die Teil des Körpers sein könnten und die vom Thetan unterstützt werden. Die Körperströme und der Körper selbst bestehen aus reaktiven Banken – reaktiven Banken vom Reizreaktionstyp – die einem Muster-Aktionszyklus folgen: er wird erschaffen, er wächst, er lässt nach und er stirbt. Und dann nimmt sie den gleichen – gleichen reaktiven Verstand, einiges davon verloren und abgekratzt, und fährt fort und macht einen anderen Körper: erschafft, wächst, lässt nach, stirbt. Und das ist der Zyklus.

Der Thetan nimmt an einem viel größeren Zyklus teil; er nimmt an einem Zyklus von Spiralen teil. Und seit er in diesem Universum ist, geht er zuerst durch eine lange Spirale, genau wie ein Leben hier. Und vielleicht ist die erste Spirale einhundert Millionen Jahre alt und die nächste Spirale ist kürzer und kürzer. Und er betrachtet jede von ihnen so, als wäre er eine getrennte Identität in der betreffenden Spirale. Dann geht er weiter hinunter zur gegenwärtigen Spirale, die etwa fünfunddreißigtausend Jahre dauert. Die meisten Leute befinden sich in dieser gegenwärtigen Spirale.

Er hat also eigentlich auch einen Zyklus. Und seine Standardbanken – oh, die Standardbanken oder analytischen Banken des Körpers, könnte man sagen – haben tatsächlich als eine ihrer Bestandteile Folgendes: sie haben eine Aufzeichnung davon, dass die gegenwärtige Spirale dieses Ding ist. Aber der Thetan hat es irgendwie vergessen. Es ist da und Sie können es ganz leicht ausgraben. Er ist so alt, er versucht, dies zu tun und so weiter. Er nimmt an einem Thetan-Lebenszyklus teil, wie man es bezeichnen könnte.

Einst hat auch die GE dies getan, aber die GE ist irgendwie ein bisschen auf der Strecke geblieben.

Nun, lassen Sie uns heraussuchen, welchen Teil dieses Aufbaus wir behandeln werden. Nun, wir tun sicherlich gut daran, den Preclear herauszusuchen. Das ist ein neuer und origineller Gedanke. Und ich bin mir sicher, niemand hat je zuvor daran gedacht; denn sonst hätte jemand etwas dagegen unternommen.

Brandneuer Gedanke: „Befassen wir uns mit dem Preclear; befassen wir uns mit dem Patienten.“ Wickeln wir ihm keine Umschläge um den Körper, geben wir ihm keinen Elektroschock, um die Körper-Ridges außer Funktion zu setzen oder in Funktion zu setzen oder ihn platter oder so etwas in dieser Richtung zu machen. Tun wir einfach – tun wir einfach etwas für die Person, der wir gegenüberstehen.

Nun denn, ich weiß, es ist sehr grundlegend, aber vielleicht ist es zu grundlegend, um es zuvor nicht getan zu haben. Finden wir heraus, *wer* die Person ist, mit der wir uns befassen. Das ist eine sehr grundlegende Frage und selbstverständlich – selbstverständlich – hat das jeder nachgeschlagen und es war das Erste, was man untersuchte.

Nun, das Erste, was man herausfand, war Folgendes: Ist dieses Ding, mit dem wir uns zu befassen versuchen, welches aber nicht darauf anspricht – spricht es nicht darauf an, weil wir nicht herausgefunden haben, dass es etwas Zusammengesetztes war? Beziehungsweise, ist es eine Einheit oder etwas Zusammengesetztes? Nein, es hieß, der Mensch hätte eine Seele und der Mensch wäre dies und der Mensch wäre das und so weiter. Aber niemand sagte: „Nun, der Mensch hat eine Seele, das bedeutet, dass der Mensch etwas Zusammengesetztes ist.“ Nun, welches ist jetzt der Mensch? Ist der Mensch die Seele oder ist er ... niemand hat diese Frage gestellt. Obwohl es eine gute Frage ist.

Sortieren wir also aus, was unter diesen vier der Preclear ist, und befassen wir uns mit dem Preclear. Und dort ist der Preclear, nirgends sonst. Er könnte draußen sein. Es gibt eine Menge Preclears – eine Menge Patienten unterziehen sich einer Behandlung (um Ihnen zu zeigen, wie weit diese Günstigstimmen-Fürsorge für den Körper gehen kann) – es gibt tatsächlich Leute, die sich in der ganzen zivilisierten Welt einer Behandlung unterziehen, weil sie nicht in ihre Körper hineingelangen können.

Psychiater wussten seit langem davon und haben nichts unternommen.

Aber Leute werden Behandlungen unterzogen. Es gibt in Santa Ana, Kalifornien, ein Mädchen, das um die 250 Schocks erhalten hat – Insulin-, Elektroschocks und so weiter – weil man festgestellt hatte, dass sie außerhalb ihres Körpers war. Ein Auditor hatte einige Zeit mit ihr dort draußen gearbeitet. Nun, das ist sehr interessant, nicht wahr? Und wir stellen fest, dass andere Leute in der Gesellschaft sehr wohl wussten, dass sie aus ihren Körpern hinaus- und hineingehen konnten, aber niemand hat sich je die Mühe gemacht, es niederzuschreiben oder jemandem davon zu erzählen, nicht wahr? Das war eine große Hilfe. Es waren „unwichtige Daten, die nichts mit dem Problem zu tun hatten“ und so weiter.

Hier ist also der PC. Nun, befassen wir uns mit diesem PC. Damit wir uns mit dem PC befassen können, müssen wir sowohl etwas über seinen Aufbau als auch über seine Missgeschicke wissen. Und sein Aufbau umfasst die Tatsache, dass er ein Thetan ist, und ein Thetan kann existieren und kann von sich glauben, dass er in diesem Universum existiert, und er kann von sich selbst glauben, als Energiepunkt zu existieren, der Energie auf einer niedrigeren Stufe ausströmt und handhabt, und er kann von sich selbst glauben, sogar auf niedrigeren Stufen zu existieren: Er kann glauben, dass er ein Homosapiens ist.

Wir haben einmal in der Wichita-Stiftung einen Preclear auditiert, der ein vergangenes Leben als Löwe durchlief und seinen Wärter gefressen hatte. Der Preclear war völlig überge-

schnappt, ziemlich psychotisch, und in diesem Geschehnis fraß er seinen Wärter. Und sie auditierten dieses Geschehnis und der Preclear kam in Ordnung. Alle standen herum und äußerten: „Hä?“ Das war unbegreiflich, weil ein Löwe sich nicht auf der genetischen Linie des Menschen befindet.

Als ich dieses Geschehnis übrigens fand – oder von diesem Geschehnis hörte – wurde ich ziemlich neugierig, und es löste bei mir etwas Nachdenken über die Zusammensetzung dieses Homo sapiens aus. Offensichtlich kann der Thetan entlang der Zeitspur mit Löwen und auch anderen Dingen leichtsinnig werden.

Es gibt etwas wie ein Seelenwanderungs- sowie auch ein Reinkarnationsprinzip; wenn auch keines dieser Dinge Seelenwanderungen oder Reinkarnationen als solche sind, verstehen Sie. Es handelt sich um nichts weiter als das fortlaufende Leben eines Wesens, das fortfährt, verschiedene Formen anzunehmen. Und es ist nie ein anderes Wesen, aber es muss sich selbst sagen, es sei ein anderes Wesen, und es muss sich selbst sagen, es sei nicht länger das Wesen, das es war, und dass dieses erledigt und tot ist, damit es das Wesen sein kann, das es derzeit ist.

Somit kann dieses – dieser Thetan kann in diesem Universum ein Energiepunkt sein, und Energien verwenden und so weiter. Dieser Thetan kann, in diesem Universum, auch ein Punkt im Raum sein, der keine Energie verwendet, der jedoch durch Befehlskraft existiert. Dies ist eine höhere Stufe. Und dieses Wesen kann etwas sein, das Raum erschaffen und dann Energie und Materie in diesem Raum erschaffen kann.

Also sehen Sie sofort, dass der Thetan tatsächlich kein Geschöpf des Raums ist, er ist ein Geschöpf, das Raum erschaffen kann. Und seine Beingness ist so groß, wie er Raum erschaffen kann. Ich werde später noch intensiv darauf eingehen.

Nun, deshalb befassen wir uns also mit einer individuellen Existenz – einer individuellen Existenz, die keine Lokalisierung in Ort und Zeit hat, die jedoch Ort und Zeit lokalisieren kann, und das ist der PC.

Diese Persönlichkeit hat die sehr seltsame Eigenschaft – auf einer sehr niedrigen und leicht demonstrierbaren Ebene – hat diese unheimlich seltsame Eigenschaft, fähig zu sein, zwei Elektroden ohne Hände auseinander zu halten, und sie so gründlich auseinander zu halten, dass sie bei einer Kondensatoraktion explodieren, was dann eine heftige Reaktion an einem E-Meter oder einer Kathodenstrahl-Maschine ergeben wird.

Somit hat sie bei der Herstellung von Energie, soweit wir sehen können, etwa dieselben Fähigkeiten wie diejenigen, die dem höchsten Wesen in diesem Universum zugeschrieben worden sind. Ich schätze, der Inhaber des MEST-Universums hat genauso gute Eigenschaften und so weiter wie einige Thetans, die ich auditiert habe. Ich hoffe es.

Aber nur, weil wir einen Inhaber dieses Universums hätten, der dieses und jenes tun könnte, oder einen Erzeuger dieses Universums, der dieses und jenes tun könnte, wäre dies absolut kein Grund anzunehmen, dass dieser Inhaber zwangsläufig der höchste Inhaber wäre, den es geben könnte.

Es gibt Götter und es gibt Schöpfer von Göttern. Und dies ist ein unbedeutendes Universum. Es ist groß und schlampig.

Werfen wir also einen Blick auf diese Fähigkeiten. Dabei finden wir heraus, dass er erstaunlicherweise nicht nur in der Lage ist, zwei Mock-ups zu nehmen und zusammen zu knallen, um einen sagenhaften, Aufsehen erregenden elektrischen Schlag zu erzeugen, er könnte tatsächlich herkommen und mit einem Strahl Ihre Hände aufheizen oder bewirken, dass sich Ihre Augen ziemlich schmerzhaft zusammenziehen. Er könnte wahrscheinlich Ihre Haare verschmoren, wenn er Wechselstrom oder Gleichstrom aussenden wollte. Faszinierend, nicht wahr?

Um dies zu beweisen, müssen Sie einfach ein bisschen anfangen, Strahlen zu verwenden. Der Preclear ist nicht gewillt, sie zu benutzen, weil das Motto des MEST-Universums folgendermaßen lautet: „Du sollst keine Energie haben, außer du nimmst meine Energie und schlägst Leuten damit den Kopf ein. Denn ich bin ein Universum der Kraft und ich kann etwas wie Ästhetik oder derart niederträchtiges Zeug nicht tolerieren, denn wir hier sind praktisch und du hast zu arbeiten!”

Nun, hier ist also – hier ist also Ihr Gegenstand des Prozessings. Und ich möchte ein paar Aussagen dazu machen. Sie werden Preclears haben, die sagen: „Oh, ja, ich bin auf der anderen Seite des Zimmers. Ich bin auf der anderen Seite des Zimmers”, sagt er. „Ja, ich bin dort drüben bei dieser Wand.” Sie gehen einfach zu Akt III, Akt IV und vorzugsweise zu Akt V über – nicht Akt V, Stufe V.

Ja, er ist da drüben bei dieser Wand - „Ich bin dort drüben bei dieser Wand da.“ Das ist richtig unheimlich. „Ja, hier bin ich, bei der Wand” ist das, was er mehr oder weniger spontan sagen würde, wenn er außerhalb seines Körpers wäre. „Ja, ich bin bei der Wand. Ja, sicher. Ich bin hier. Ich bin dort. Ja, mein Körper ist” – er differenziert sofort – „mein Körper ist – ich bin etwa drei Meter dahinter.”

So redet er etwa, Sie können jemanden also sehr schnell daran erkennen. Und stellen Sie sicher, dass Sie nicht verpassen, ihn zu erkennen. Er ist nicht – er ist nicht „dort drüben bei dieser Wand. Ja. Ja, ich kann mich selbst jetzt dort drüben sehen. Ja, sehr klar, sehr klar dort drüben. Ich bin derjenige mit den Hörnern!” Er schaut auf viele Dinge. Er könnte auf irgendein Mock-up schauen. Er könnte auf eine konkrete Identität schauen, die herumlungert, oder er könnte auf viele Dinge schauen.

Nur um sicherzustellen, dass Sie wissen, worauf er schaut, lassen Sie ihn einige Identitäten dort oben aufhängen. Sie wissen schon, lassen Sie ihn etwas aufhängen, ob nun – lassen Sie ihn ein Coca-Cola-Mädchen dort oben aufhängen und dann beliebig verändern, um sicherzugehen, dass er weiß, er hat sie aufgemockt, und jene Sache blowt – denn eine Person, die dies tut, weist eine ungeheure Unsicherheit auf.

Wenn ein Thetan sich aus dem Körper hinausbewegt, bewegt er sich nicht aus sich selbst heraus. Er ist er selbst, wenn er außerhalb des Körpers ist. Und er ist. Und er ist ein Ort, und er weiß, wo er ist, und er kann Ihnen sagen, wo er ist. Dies sollte Ihnen also eine ziemlich gute Vorstellung von der Identität vermitteln, die er sich selbst zuweist. Er sagt: „Ich bin ich.”

Und wenn Sie einen Burschen fragen: „Bist du jetzt außerhalb deines Körpers?”

„Nun, ich weiß nicht. Ich – ich – ich weiß nicht. Irgendwie ist – nun, es ist ähm ...“ Er ist nicht außerhalb seines Körpers. Drängen Sie ihn auch nicht dazu, es zu glauben. Ich werde jeden dieser Auditoren, die das jemandem antun, alle machen.

„Du weißt sehr wohl, dass du außerhalb deines Körpers bist. Ja, nun, ich habe gesehen, dass alle Anzeichen vorhanden sind, und daher weiß ich, dass du jetzt außerhalb deines Körpers bist. Du musst dich einfach nur dazu entschließen, dass du es bist. Ich habe jetzt genug davon, mit dir herumzualbern. Tritt jetzt einfach dorthin zurück, und das ist richtig. Wir werden dich jetzt auditieren! Grr!“

Tun Sie das nicht! Denn wenn irgendetwas einen Preclear ruinieren kann ...

Er sagt: „Ich weiß nicht.“ Er wird Sie manchmal fragen: „Glaubst du, ich bin außerhalb meines Körpers?“

Es gibt zwei Dinge, die Sie meiden sollten: Abwertung und Bewertung. Meiden Sie beide.

Sie sagen: „Nun, ich weiß nicht. Bist du's?“ „Nun, ich bin mir nicht sicher.“

„Nun, ich sag dir was, lass uns dies auditieren und lass uns das auditieren“, und so weiter. Und gehen wir gleich geradewegs durch diesen Prozess des Rückgängigmachens, warum er überhaupt in einem Körper ist, denn ein Teil davon hält ihn fest und er hat lediglich eine bestenfalls vage Vorstellung.

Er könnte dort draußen übrigens eine Kommunikationslinie hinsetzen und von ihr aus schauen. Er könnte eine Kommunikationslinie von sich selbst ausgehend hinüber in den nächsten Block setzen und auf den nächsten Block schauen. Aber er weiß, dass er nicht im nächsten Block ist. Wenn er im nächsten Block wäre ... Wie erscheint es Ihnen, auf Ihrem Stuhl zu sitzen und sich dieses Zimmer anzuschauen? Sie wissen, Sie sind dort, nicht wahr?

Nun, so erscheint es einem Thetan, wenn er außerhalb des Körpers ist. Wenn Sie irgendetwas Geringeres als das erhalten, ist eine Menge Arbeit bei ihm erforderlich, bevor er dorthin kommt – eine Menge Arbeit. Sie könnten viele Stunden benötigen – Mock-ups und so weiter. Sie müssen seine Realitätsstufe anheben, weil das alles ist, was es wirklich ist. Es ist – er ist sich seines Raum-Punkts nicht sicher und so weiter. Er ist sehr verstimmt. Es gibt viele Gründe, warum sich dies ereignet hat; denn das fällt unter die Überschrift der Raumschaffung.

Nun, am leichtesten nach draußen zu befördern ist der Thetan, der sich selbst als einen Punkt im Raum betrachtet. Und wenn ein Thetan sich selbst als einen Punkt im Raum betrachtet, ist er nicht verloren, er ist lediglich unten bei sekundärer Zerstreung.

Die Zerstreung erster Stufe ist – Junge – er läuft! Nun, eine sekundäre Stufe davon: Er ist im Begriff zu laufen. Und die dritte und beste Stufe wäre „Wovor davonlaufen?“

Und Sie sagen: „Lauf“; zu einem Thetan -, „Wovor davonlaufen?“ Nun, das ist – ein Thetan dieser Art bewegt sich aus dem Körper und sagt: „In Ordnung, ich – in Ordnung, ich bin hier. Ja, ich bin hier. Ich ... “

„Nun, wie groß bist du?“

„Ich weiß nicht. Ich weiß nicht. Ich ...“

„Drei Meter?“

„Ich weiß nicht, ich – ein bisschen größer als das.“ „Sieht es so aus, als wären es etwa fünf Meter?“

„Nein, wenn ich mich hier umsehe, schein ich ein kleines bisschen größer zu sein als das – etwa 30 Meter. Ja, kann die Häuser dort sehen, unten. Ja, ebenso von diesem anderen Teil meiner Beingness in das Zimmer sehen. Ja, was – was wolltest du wissen?“

Wissen Sie, er macht einfach wnnnggi „Wovor davonlaufen?“ ist sein Motto.

Nun, die sekundäre Stufe ist, er ist im Begriff. Wenn es auch nur etwas weitergeht, wird er es tun. Nun, er ist ein Punkt.

Und dann gibt es die erste Stufe, weit unten im Keller – der erste Stock von alledem – er läuft wie verrückt.

Und bei der Null-Stufe ist er nicht nur nicht da und läuft, aber er ist bereits an allen Orten angekommen, zu denen er gehen könnte, und er ist immer noch unterwegs. Nun, hier haben Sie eine Keine-Lokalisierung.

Dieser Bursche ist ziemlich leicht nach draußen zu befördern. Wenn er in diesem Zustand ist, fällt es ihm sehr leicht, mit Energie umzugehen. Er ist sehr auf Draht. Er kann mit Energie umgehen und so weiter. Er neigt dazu, ein bisschen mrrr zu sein, und ein bisschen "Ridge? Nein, äh – ja. Ja, ich kann diesen Ridge handhaben." Er neigt etwas zu einer Haltung wie: „Nun, wir werden dem jetzt ins Auge sehen, und – keine Explosionen hier in der Gegend, nicht wahr? Oh, nun, in Ordnung. Wir werden dem jetzt ins Auge sehen.“ Das ist Ihr Erkennungsmerkmal.

Daher ist diese Person übrigens – diese Person ist übrigens sehr einfach zu auditieren. Die meisten Kinder sind in etwa diesem Zustand. Wenn sie ein bisschen älter werden, haben sie angefangen zu laufen, daher haben sie ein Gefühl wie, nun, vielleicht sind sie hier, aber sie sind dort, aber sie sind hier, dann sind sie hier drüben und so weiter.

Sie fragen sie, wie oft ... „Was fühlst du – was ist die Empfindung die du hast, wenn jemand erzählt – zu dir sagt: „Geh nach draußen?“

Der Typ sagt: „*Niiuu*. Oh, es ist schrecklich, die Vorstellung. Ja.“ Er würde sagen: „Ich erinnere mich gerade daran, dass es Zeiten in meinem Leben gab, als mir Leute gesagt haben, ich solle nach draußen gehen und dass ich fortgehen müsse und ich – mir wurde davon übel. Ja“, sagt er, „das – das ist ...“ Nun, selbstverständlich hat er keinen Ort, zu dem er hinlaufen könnte, aber zumindest wusste er, dass er dort war und dass dann jemand daherkam und ihm sagte, er müsse von dort verschwinden. Nun, genau das ist es, was als in negativen Raum hineinkommen bekannt ist.

Sie sind nicht einmal – Sie sind nicht einmal in Ihrem eigenen Raum und Sie können nicht einmal einen Punkt vom Raum des MEST-Universums einnehmen – das ist schlimm genug, aber es gibt nicht einmal irgendwelchen Raum des MEST-Universums, in den Sie irgendwo hineinkommen könnten, obwohl Sie es an mehreren Orten versuchen. Nun, wenn Sie dies zusammenfügen, erhalten Sie Ihre verschiedenen Stufen eines Punktes. Dem wird durch

die Verwendung der Prinzipien und des Prozesses der Raumschaffung abgeholfen, einem sehr einfachen Prozess.

Nun, jedenfalls sollte dieser Bursche eigentlich bis zu 70 Metern hin expandieren, bei dem Begriff, den er von sich selbst hat. Es ist völlig bequem für ihn, auf solcher Stufe zu sein. Er hat keine wirkliche Masse; er hat einfach irgendwie das Gefühl, dass er so viel Gebiet abdeckt. Er hat eine deutliche Vorstellung, dass er gewissermaßen so viel Gebiet abdeckt. Er könnte viel größer nach draußen gehen, wenn er wollte.

Eigentlich – es ist sehr amüsant; wenn Sie einen Preclear, den Sie gerade aus dem Körper befördert haben, fragen: „In Ordnung, erzeuge jetzt Günstigstimmen für den Körper.“

Und das erste – eines der ersten und häufigsten Dinge, die er Ihnen sagen wird, ist: „ja, Ja.“

Und Sie fragen: „Was ist los?“

„Also, ich weiß nicht. Der Körper ist gerade nach oben geschossen, er ist etwas 700 Meter groß. Er ist geradezu gewaltig geradezu gewaltig.“

„Nun, in Ordnung. Bekomme ein Gefühl von Verachtung für den Körper“, und so weiter, und Sie können diese Sache wieder nach unten bringen. Und er sieht ziemlich gut aus und er kann – seine emotionale Einstellung dem Körper gegenüber verändert die Größe des Körpers. Und auch seine eigene Größe verändert sich in diesem Sinne.

Nun, Sie haben sehr häufig bemerkt, dass ein Preclear, sobald er anfängt, eine Verachtung für irgendeine Art von Mock-up zu entwickeln, fortwährend über Folgendes bei Ihnen klagen wird: „Es wird kleiner. Es ist geradezu winzig. Ja. Ja, ich kann das Gefühl bekommen.“

Und Sie fragen ihn ab und zu: „Welche Größe hat dieser Kopf, den du bekommst?“ Er sagt: „Nun, er ist jetzt um die vier Meter groß. Er ist kleiner geworden.“ Sie fragen ihn: „Welche Größe hat dieser Kopf, den du bekommst, jetzt?“

sagt er, „etwa normal groß, so in etwa die richtige Größe.“ Er stimmt wahrscheinlich einfach irgendwie mit dem MEST-Universum überein.

Aber Sie fragen ihn erneut: „Welche Größe hat dies?“ – und so geht es im Verlauf des Prozesses vor sich.

Er wird sagen: „Nun, ich bekomme jetzt kleine Köpfe.“ Er wird sagen: „Ich kullere sie umher wie Murmeln von Kindern.“ Sie sind sehr unwichtig für ihn geworden und er beurteilt ihre Wichtigkeit anhand relativer Größe.

Dies ist also eine Art, wie man überprüft, ob etwas geschieht oder nicht. Wenn dieser Kopf die gleiche Größe behält, und bei jedem Mock-up, das er bekommt, die gleiche Größe behält – die gleiche Größe, die gleiche Größe – und er die Größe nie verändert, der Kopf nie kleiner wird und er nie größer wird oder irgend so etwas, dann hängen Sie bei etwas Anderem fest. Es ist nicht die Kopf-Prozedur, die Ihnen Sorgen macht.

Betrachten Sie also, wie dies aufgebaut ist; Sie sehen das Ungetüm, mit dem wir es zu tun haben. Das Ungetüm, mit dem wir es zu tun haben, ist kein Ungetüm. Und diese Feststel-

lung würde alles im MEST-Universum betreffen. Sehen Sie, um zu gewinnen, müssen Sie verlieren. Um zu leben, müssen Sie sterben. Um zu sterben, müssen Sie leben. Das ist das MEST-Universum. Es besteht anhand von 180-Grad-Vektoren. Es wurde von einem Idioten ausgearbeitet. Es ist keine wirkliche Randomität damit verbunden. Es handelt sich nicht einmal um ein schwer lösbares Problem.

Aber hier ist – hier ist das Problem, das Sie damit haben. Es besteht darin, dass Ihr PC, der eine schlimme Zerstreung vollführt, von sich glaubt, er sei vollständig durch den Körper hindurch zerstreut, weil er eigene Kommunikationslinien zu allen Teilen des Körpers hat. Und wenn er überall Kommunikationslinien zu allen Teilen des Körpers hat, glaubt er natürlich, er sei der Körper, da er den Körper überall fühlt.

Und er sagt immerzu: „Ich kann nicht hinausgehen“, und so weiter. Er ist lediglich durch ähnliche Linien darin verankert wie diese, die ich Ihnen gerade gezeigt habe.

Verstehen Sie diesen Punkt jetzt als eine Schlussfolgerung hierbei: Auditieren Sie Empfindung, wenn Sie versuchen, diese internen Linien zu zerbrechen – Verlangen nach Empfindung. Und vergessen Sie nicht, Verlangen nach Empfindung zu auditieren, wenn Sie – wenn Ihr Thetan dabei ist, in Köpfe hineinzuschnappen. Dies ist das Verlangen und der Durst nach Empfindung. „Muss haben“ ist das, was ihn dorthin brachte, somit wird er von diesem Postulat getragen, welches der einzige Grund ist, weshalb er in einen Kopf hineingeschnappt ist. Er hat dies nie zuvor gewusst.

Er will etwas aus diesem Körper herausbekommen, daher wird er hineinschnappen, sobald etwas mit Energie schief läuft, bevor er irgendetwas, das er tut, zunichte machen kann.

Und vergessen Sie nicht, dass der Thetan, der sich innerhalb seines Kopfes umherbewegt, zu verhindern versucht, eine Empfindung zu haben. Er bringt Flows dazu – anzufangen, an ihm vorbeizugehen, und die Flows gehen an ihm vorbei. Er versucht zu verhindern, Angst zu haben. Er versucht sich festzuhalten. Er ist jetzt an dem Punkt angekommen – und merkwürdigerweise erfährt er nur noch selten irgendwelche angenehme Empfindungen im Körper.

Der Betreffende versucht sich festzuhalten, er rutscht aus, er kommt ins Schleudern. Und er hat absolut keine Zeit, jene Kommunikationslinien zu Empfindungsbereichen zu bearbeiten. Er versucht einfach dort zu bleiben, das ist alles. Und das ist strohduhm, denn die eine Sache, von der Sie wollen, dass er sie tut, ist, woanders hinzukommen. Und was er im Grunde wirklich will, ist, woanders hinzugehen. Und doch ist jede Handlung, die er unternimmt, eine Handlung, um dort zu bleiben, wo er ist.

Manchmal versuchen Sie, das kaputtzumachen, und es geschieht sehr schnell – dass der Thetan türmen wird, um es salopp auszudrücken – er wird türmen.

Sie sagen: „In Ordnung“, zu diesem netten Mädchen und sie sitzt da, und alles ist prima. Und: „Ja, in Ordnung. Sei jetzt dreißig Zentimeter hinter deinem Kopf. Sei einen halben Meter hinter deinem Kopf.“

„Niooonng!“, und der Körper klappt zusammen.

Sie sagen: „(pfeifen) Hey.“ Keine Antwort. Das Herz schlägt immer noch, die Lungen atmen noch – weil die GE diese antreibt – aber der Thetan, er ist getürmt.

Sie passiert gerade Arkturus. Sie sagen: „Hey.“

Einer von ihnen – ein sehr guter Gag, der weiter- und weiterging, während der Auditor ihr gut zuredete: „Denk an deine Familie. Warum willst du nicht zurückkommen?“ und versuchte sie dazu zu bringen, wieder Verantwortung für den Körper zu übernehmen, sehen Sie? „Denk an deine Familie. Denk an dies, denk an das, denk an etwas anderes“, und so weiter.

Und nichts geschah. Und jener Körper saß dort einfach wie ein Klumpen Knete, sehen Sie, völlig auf den Stuhl geplumpst. Keine Steuerung bei ihm, absolut nichts bei ihm, aber es gibt eindeutig eine Kommunikationslinie. Es gibt immer eine Kommunikationslinie zum Körper, weil er auf Wellenlängen eingestimmt ist.

Halten Sie nicht nach einem konkreten Kabel zwischen dem Körper und dem Thetan Ausschau. Er ist völlig auf die Wellenlänge der Ridges dieses Körpers eingestimmt. Und natürlich könnte er durch sie hindurch sprechen, selbst wenn er sechs Universen weit weg wäre. Das ist – er ist einfach auf diese Wellenlänge eingestimmt, weil es etwas Derartiges wie Raum nicht gibt. In Ordnung.

Nun, Sie haben hier einen Thetan, der unterwegs ist. Und dieser Typ sagt schließlich: „Nun, denk an deinen armen Auditor!“, und sie kam zurück. Das ist also der Preclear, der türmt.

Was dort geschah, ist, dass es diesem Preclear einfach nie zuvor in den Sinn gekommen war, dass man es ganz tun könnte. Dieser Preclear hatte mit Astralwanderung und einer Menge anderen Dingen Unsinn getrieben, die hierzu keine Ähnlichkeit haben. Man könnte es ganz tun und es wäre alles von Ihnen da und Sie wären weg und unterwegs, und es war so schön, von der Erdoberfläche wegzukommen und sich auf den Weg zu machen, dass – sie hatte nicht die leiseste Ahnung, wo sie hinging. Es war lediglich – sie war unterwegs. Sie türmte.

Wenn Ihnen also jemand türmt, überreden Sie ihn dazu zurückzukommen. Die lassen Sie selten mit toten Körpern zurück.

Aber was geschah, ist Folgendes: Dieser Preclear legte plötzlich alle seine Verantwortungen ab. Hin und wieder werden Sie einen solchen Fall bekommen. Lassen Sie nicht zu, dass es Ihnen selbst das Herz zum Stillstand bringt. So ein Fall ist ziemlich erstaunlich. Manchmal kommt er nach draußen und weiß nicht mehr, wie man den Körper steuert.

Nun, bringen Sie ihn dazu, einen Finger hochzuheben und den Finger fallen zu lassen und eine Hand hochzuheben und die Hand fallen zu lassen und die Hand umherzubewegen und den Kopf zu drehen. Und er sagt: „Oh, ich kann das Ding steuern. Zum Teufel damit.“

Okay, machen wir eine Pause.